

## NEWSLETTER 3. QUARTAL 2002

### Es kommt – es kommt nicht – es kommt: Einführung des Dosenpfandes zum 1.1.2003

Bei Bier, Mineralwasser und kohlenensäurehaltigen Erfrischungsgetränken ist der Mehrweg-Anteil innerhalb von 16 Monaten um 10% auf nur noch 64,76 % zurückgegangen. Da damit die nach Verpackungsverordnung geforderte Mindestquote abermals unterschritten wurde, wird zum 1. Januar 2003 die Pfandpflicht für Dosen und Einwegflaschen eingeführt. Für diese Getränkeverpackungen muß dann ein Pfand von 25 bis zu 50 Cent bezahlt werden. Da ein erheblicher Anteil der Getränkedosen noch über den Restabfall entsorgt wird, kann hier in Großwohnanlagen mit einer Entlastung in Höhe von 3-5% Volumenprozent gerechnet werden.

*Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Swen Reinisch,  
swen.reinisch@innotec-kiel.de ☎ 06151-87 03 65*

### Der erste Innotec-System-Standplatz feiert Richtfest

Wesentlicher Einflußfaktor hinsichtlich des Erfolgs von Abfallmanagement-Maßnahmen ist die Standortlogistik und -gestaltung. In der Vergangenheit wurden bei der Überplanung alter Standplätze oftmals die zu erwartenden abfallwirtschaftlichen Änderungen unzureichend berücksichtigt.

Zukünftig bietet die Innotec abfall-management GmbH selbst die Planung und den Bau von Abfallstandplätzen an. Der strikt unter Kostengesichtspunkten konzipierte Innotec Systemstandplatz ist modular aufgebaut und kann in Größe und Ausführung den architektonischen Randbedingungen vor Ort angepaßt werden.



Das Richtfest für den ersten Standplatz wurde in der Niederlassung Duisburg gefeiert.

*Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Matthias Müller,  
matthias.mueller@innotec-kiel.de, ☎ 0561-207 60 14*

### Schwerkraftschloß zur Tonnensicherung

Besonders an Müllstandplätzen mit frei stehenden Behältern ergeben sich bei steigenden Abfallgebühren wachsende Probleme mit Fremdeinwurf von Nicht-Mietern. In Einzelfällen liegt der Anteil bei bis zu > 10% des Gesamtvolumens. Eine kostengünstige Möglichkeit zum Schutz liegt in der Verschließung der Behälter durch sogenannte Schwerkraftschlösser. Nahezu alle Kunststoffbehälter können mit diesen Schlössern nachgerüstet werden. Beim Kippvorgang durch den Entsorgungsbetrieb öffnen und schliessen sich die Behälter von selbst, die Mieter können über ein normales Zylinderschloß jederzeit auf den Behälter zugreifen. Ebenso können zur Sicherung der Sortierqualität die gelben Wertstoffbehälter mit sehr geringem Aufwand mit Schlössern ausgerüstet werden.

*Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Anja Klomann,  
anja.klomann@innotec-kiel.de, ☎ 0431-301 15 40*

### Jahrestagung des VNW in Travemünde

Unter der Überschrift „Attraktives Wohnen in Lebenswerten Quartieren“ fand vom 23. – 25. 09. 2002 die 53. Arbeitstagung des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) statt. Insgesamt 902 Teilnehmer hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet, um sich in zahlreichen Arbeitskreisen und Fachplenen über Rechtsfragen, Betriebskosten-Benchmarking und Konfliktmanagement zu informieren.

Eines der Ergebnisse war auch, dass angesichts des angespannten Wohnungsmarktes in der Reduktion der Mietnebenkosten eine der zentralen wirtschaftlichen Herausforderungen liegt. Dr. Ralph Hunklinger, Geschäftsführer der Innotec zeigte in seinem Referat die Möglichkeiten auf, die sich durch ein kostenoptimiertes Abfallmanagement bieten.

*Ansprechpartner: Dr. Ralph Hunklinger  
ralph.hunklinger@innotec-kiel.de, ☎ 0431-301 15 42*

### Erste Müllschleusenprojekte starten zum 1.1.2003

Die ersten Projekte zum verursachergerechten Abfallmanagement starten zum 1.1.2003 in mehreren deutschen Großstädten. Durch den Einsatz von sogenannten Müllschleusen wird eine verursacherbezogene Abrechnung der anfallenden Abfallgebühren möglich. Zusätzlich resultieren aus dem Schleuseneinsatz erhebliche Einsparungen bei den Abfallkosten.

Die Innotec abfall-management GmbH ist hierzu eine Kooperation mit der neu gegründeten Paul Wolf Projektmanagement GmbH eingegangen. Dadurch ist es zukünftig möglich, im Rahmen von Contracting-Verträgen die gesamte Palette an Müllkostenverteilern anzubieten. Die Produkte reichen von der chipgesteuerten Müllschleuse bis hin zur Müllwaage.

*Ansprechpartner: Sven Kaerkes,  
sven.kaerkes@innotec-kiel.de ☎ 0431-301 15 41*

### Bessere Hygiene durch Tonnenwäsche

Die Innotec abfall-management GmbH weitet ihr Dienstleistungsangebot zur Verbesserung der Hygienebedingungen an den Abfallstandplätzen weiter aus. In einem Pilotprojekt wurde in Kiel eine Behälterreinigung von ausgewählten Restmüll, DSD und Biobehältern durchgeführt.



Mit einem Druck von über 100 bar wurden die Behälter sowohl innen als auch außen gereinigt, um Geruchsbelästigung und Madenbefall wirksam zu bekämpfen und für eine ansprechende Optik der Behälter zu sorgen.

Nach der erfolgreichen Premiere wird die Innotec abfall-management GmbH den Reinigungsservice zukünftig als integralen Bestandteil ihres Konzeptes mit anbieten.

*Ansprechpartner: Sven Kaerkes,  
sven.kaerkes@innotec-kiel.de ☎ 0431-301 15 40*